

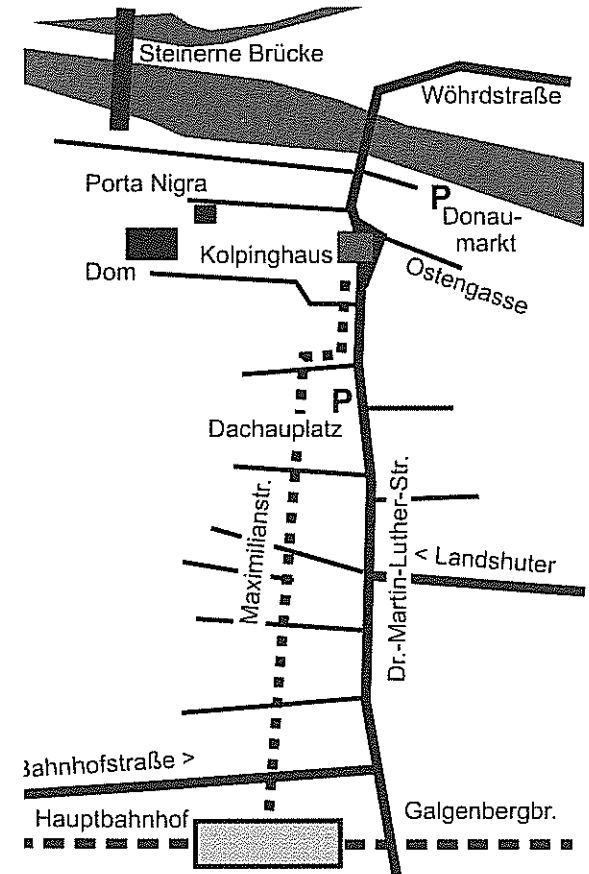
Fachtagung der SRL-Regionalgruppe Bayern

## INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

Zielsetzungen und Praxisberichte

Kolpinghaus Regensburg

Freitag, 12. März 2010, 9.30 - 17.00 Uhr



VEREINIGUNG  
FÜR STADT-,  
REGIONAL- UND  
LANDESPLANUNG

### ORGANISATORISCHES

#### TAGUNGSORT

Kolpinghaus St. Erhard Regensburg,  
Adolph-Kolping-Str. 1, 93047 Regensburg  
Das Kolpinghaus liegt am Georgenplatz (nordöstliche Ecke  
der Regensburger Altstadt), ca. 15 Minuten vom Hbf.  
Parkplätze: Donaumarkt oder Dachauptplatz

#### ANERKENNUNG ALS FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG

Von der Geschäftsstelle der SRL werden auf Anfrage nach  
der Veranstaltung Bescheinigungen ausgestellt.

#### TEILNAHMEGEBÜHR

50 € für Mitglieder SRL und IfR  
75 € für Gäste / Nichtmitglieder  
35 € für Studierende der SRL und des IfR  
Der Tagungsbeitrag enthält auch Kaffee/Kuchen und Mit-  
tagessen, ohne Getränke.

#### ANMELDUNG

Bitte das ausgefüllte Anmeldeformular an die SRL-Ges-  
chäftsstelle Berlin senden oder faxen. Die Teilnahmegeb-  
ühr überweisen Sie bitte nach Erhalt der Teilnahmebestä-  
tigung auf das Konto 133 00 202 bei der Berliner Spar-  
kasse BLZ 100 500 00 mit Namensangabe und dem Stich-  
wort „Regensburg“.

Anmeldeschluss: 5. März 2010

#### SRL e.V.

Vereinigung für Stadt-, Regional-  
und Landesplanung  
Yorckstr. 82 – 10965 Berlin  
Fon 030 / 27 87 468 - 0  
Fax 030 / 27 87 468 - 13  
info@srl.de www.srl.de



FAX 030 / 27 87 468 - 13  
info@srl.de

**SRL e.V.**  
Yorckstraße 82  
10965 Berlin

**TAGUNG IN REGENSBURG, 12. MÄRZ 2010**  
**INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT**  
Fachtagung der SRL-Regionalgruppe Bayern

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Tagung in Regensburg an.

Name

Straße

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift



Bitte um eine Fortbildungsbestätigung

## DIE INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT

gewinnt angesichts demografischer und wirtschaftlicher Veränderungen immer mehr an Bedeutung. Um künftig überhaupt noch Gestaltungsspielräume zu haben, müssen Gemeinden in bestimmten Arbeitsfeldern noch enger zusammenarbeiten. Für eine tragfähige und effektive Kooperation müssen sie sich auf relevante Themen konzentrieren. Die Tagung blickt auf Ausgangzielstellungen zurück und stellt diesen Erfahrungen aus der Praxis gegenüber, um Folgerungen für weitere Vorgehensweisen abzuleiten.

## VEREINIGUNG FÜR STADT-, REGIONAL- UND LANDESPLANUNG SRL E.V. // REGIONALGRUPPE BAYERN DER SRL

Gegründet 1969, hat die SRL heute etwa 1.800 Mitglieder: Planer in privaten Büros, im öffentlichen Dienst, in Verbänden etc.; aus den Bereichen Stadtplanung, Ortsplanung und Dorferneuerung, Regional- und Landesplanung, Verkehrsplanung, Landschaftsplanung, Architektur, Geografie, Landwirtschaft, Soziologie, Volkswirtschaft.

Die RG Bayern der SRL hat rund 220 Mitglieder. Ihre Tagungen greifen seit Jahren aktuelle und brisante Themen auf und bringen sie einem interessierten Fachpublikum näher.

Die Sprecher der Regionalgruppe Bayern:

- *Kristina Vogelsang* und *Silvia Haas* für Nordbayern
- *Otto Kurz* und *Johann Hartl* für Südbayern

## TAGUNGSPROGRAMM, FREITAG 12. MÄRZ 2010

- 09.30 Uhr Begrüßungskaffee
- 10.00 Uhr **Einführung**  
*Otto Kurz, SRL*
- Drei Felder der interkommunalen Zusammenarbeit:  
Akteure, Ziele und Hintergründe**
- 10.15 Uhr **Ziele des Programms „Integrierte Ländliche Entwicklung (ILEK)“**  
*Wolfgang-Günther Ewald, Bayerisches Landwirtschaftsministerium*
- 10.35 Uhr **„Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ). Pilotprojekt des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren“**  
*Ludwig Scheuerer, Regierung der Oberpfalz*
- 10.55 Uhr **Interkommunale Zusammenarbeit auf Landkreisebene**  
*Hans Pechtl, Landkreis Regensburg (angefragt)*
- 11.15 Uhr **Interkommunale Kooperation als neue Basis für Regionalentwicklung von unten**  
*Michael Pelzer, Bürgermeister Gemeinde Weyarn*
- 12.00 Uhr **Diskussion**  
Moderation: *Kristina Vogelsang, SRL*
- 12.30 Uhr Mittagessen  
Restaurant im Kolpinghaus

## Projekte in der Umsetzung

- 13.30 Uhr **Regionale Wirtschaft vernetzen!  
Das Projekt Ilzer Land**  
*Peter Siegert, Bürgermeister Markt-gemeinde Schönberg/Ldkr. Freyung-Grafenau*
- 14.15 Uhr **„Generation 1-2-3“.  
Erstellung und Umsetzung eines interkommunalen Altenhilfe- und Mehrgenerationen-Konzeptes in der Region „Nördliches Fichtelgebirge“**  
*Michael Stein, Stadt Schwarzenbach an der Saale*
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.15 Uhr **Annäherungen an einen gemeinsamen Flächennutzungsplan für das Oberzentrum Lörrach und Weil am Rhein. Chancen und Risiken**  
*Klaus Eberhardt, Bürgermeister Stadt Weil am Rhein*
- 16.00 Uhr **Wie anpacken? Was ist Erfolg? Welche Unterstützung wird gebraucht?**  
Podiumswerkstatt mit den Referenten  
Moderation: *Otto Kurz, SRL*
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Während der Veranstaltung im Foyer:

**„Wie leben? Wo Wohnen?  
Flächen sparen – Qualität gewinnen“**  
Eine Ausstellung des Bündnisses für Flächensparen